

Achte Plenar-Versammlung

der

historischen Commission bei der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Bericht des Secretariats.

München im October 1867. In den Tagen vom 2. bis 7. October dieses Jahres hielt die historische Commission ihre statutenmässige Plenarversammlung. Von den auswärtigen Mitgliedern nahmen ausser dem Vorsitzenden Geheimen Regierungsrath v. Ranke aus Berlin an den Verhandlungen Antheil: Archivvicedirector Ritter v. Arneht aus Wien, Professor Hegel aus Erlangen, Geheimer Regierungsrath Pertz aus Berlin, Oberstudienrath v. Stälin aus Stuttgart, Professor v. Sybel aus Bonn, Professor Wackernagel aus Basel, Professor Waitz aus Göttingen, Professor Wegele aus Würzburg und Professor Weizsäcker aus Tübingen, ausserdem sämmtliche einheimische Mitglieder: Professor Cornelius, Stiftsprobst v. Döllinger, Bibliothekar Föringer, Reichsarchivdirector v. Löher, Staatsrath v. Maurer, Reichsarchivrath Muffat, General v. Spruner und der Secretär der Commission Professor v. Giesebrecht. Mit besonderer Freude begrüsst die Versammlung in ihrer Mitte die beiden hochverehrten Männer, an deren wissenschaftlichem Jubelfest sich die Commission im Laufe des Jahres durch Adressen betheiligte hatte — Pertz und v. Ranke. Mit gewohnter Kraft und Frische widmeten sich die Jubilare auch diesmal den Arbeiten der Commission, auf welche sie seit der Stiftung den wesentlichsten Einfluss geübt hatten. Der seit der letzten Plenarversammlung abgedienten tiefbetrauten Mitarbeiter Häusser und Lappenberg gedachte der Vorsitzende in der Eröffnungsrede, bezeichnete die eigenthümliche und bedeutsame Stellung der Abgedienten in der historischen Wissenschaft und hob die grossen Verdienste hervor, welche sie sich im Besonderen um die Stiftung König Maximilians II. erworben hatten.

Ueber die Geschäfte des abgelaufenen Jahres erstattete der Secretär den statutenmässigen Bericht. Nach demselben waren von der durch die Commission herausgegebenen Schriften seit dem vorigen Jahre in den Buchhandel gekommen:

- 1) K. Hegel, Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis 16. Jahrhundert, Bd. V.
- 2) Jahrbücher der deutschen Geschichte: Kaiser Heinrich VI. von Th. Töche.
- 3) Forschungen zur deutschen Geschichte, Bd. VII.
- 4) Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Dritte Lieferung, enthaltend:
 - a. Geschichte der protestantischen Theologie von Dr. J. A. Dorner;
 - b. Geschichte der katholischen Theologie von Dr. Karl Werner.

- 5) Weisthümer, gesammelt von J. Grimm. Bd. V. Unter Oberleitung von G. L. v. Maurer herausgegeben von R. Schröder.
- 6) Briefe Friedrichs des Frommen, Kurfürsten von der Pfalz, mit verwandten Schriftstücken, gesammelt und bearbeitet von A. Kluckhohn. Bd. I.
- 7) J. G. Lehmann, Geschichte des Herzogthums Zweibrücken.

Mehrere andere Arbeiten sind im Drucke so weit vorgeschritten, dass sie schon in der nächsten Zeit dem Publikum übergeben werden können. Ueberdies zeigten die besonderen Berichte, welche im Laufe der Verhandlungen von den Leitern der einzelnen Unternehmungen erstattet wurden, dass die meisten Arbeiten in ununterbrochenem Fortgange sind und dass die hiesigen und auswärtigen Behörden, wie die Verwaltungen der Archive und Bibliotheken die Bestrebungen der Commission mit derselben Liberalität zu unterstützen fortfahren, welche schon so oft dankbar anerkannt worden ist.

Von der Geschichte der Wissenschaften ist eine neue Abtheilung, die Geschichte der Aesthetik von Lotze, unter der Presse und wird binnen Kurzem als vierte Lieferung ausgegeben werden. Die Hoffnung, gleichzeitig noch eine andere Abtheilung zu publiciren, hat man leider aufgeben müssen, da mehrere Mitarbeiter nicht in der erwarteten Frist ihre Werke abzuschliessen vermochten. Je grösser die Theilnahme des Publicums an diesem Unternehmen ist — von einigen Werken sind bereits neue Abdrücke nöthig geworden — desto mehr wünscht die Commission den regelmässigen Fortgang gesichert zu sehen. Nachdem Professor Jhering wegen anderweitiger Beschäftigungen die Bearbeitung der Geschichte der Rechtswissenschaft aufgegeben hat, wurde dieselbe dem Professor Stintzing in Erlangen übertragen. Für die Geschichte der Astronomie, für welche bisher noch kein geeigneter Bearbeiter gefunden war, ist bestimmte Aussicht vorhanden, Professor Rud. Wolf, Director der Sternwarte in Zürich, jetzt zu gewinnen.

Die Arbeiten für die Herausgabe der Städtechroniken haben an Umfang im vergangenen Jahre bedeutend gewonnen. Die mit dem Archivar Dr. Hänselmann in Braunschweig fortgeführten Verhandlungen führten zu dem Resultat, dass derselbe mit der Herausgabe zweier Bände Braunschweigischer Chroniken beauftragt wurde; der erste Band ist bereits zur grösseren Hälfte gedruckt. Professor Mantels gibt die Hoffnung, dass im nächsten Jahre auch der Druck der Lübecker Chroniken beginnen wird. Die Bearbeitung der Magdeburger Schöppenchronik hat Archivsecretär Dr. Janicke zu Magdeburg übernommen und bereits so weit gefördert, dass mit Sicherheit auf